

# **Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas**

Bericht zum 31. Dezember 2017

Nachstehend berichten Vorstand und  
Geschäftsführung der

**Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas**

unter Vorlage der Bilanz zum 31.12.2017  
und der Gewinn- und Verlustrechnung für  
das Jahr 2017 über die Entwicklung der  
Stiftung im Jahr 2017.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1. Rechtsverhältnisse**

- a) Stiftungsgeschäft
- b) Stiftungsaufsicht- Finanzamt
- c) Stiftungszweck
- d) Organe der Stiftung- Vertretungsberechtigung

### **2. Jahresbericht**

- a) Finanzbericht/Tätigkeitsbericht
- b) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz
- c) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### **3. Vorschau für das Jahr 2018**

## **Anlagen**

Bilanz zum 31.12.2017  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017  
Übersicht über die Geldanlagen

## 1. Rechtsverhältnisse

### a. Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft vom 14. 01.2001 errichteten 15 Gründungstifter und 136 Offenburger Bürgerinnen und Bürger als Erststifter die gemeinnützige

#### **Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas mit Sitz in Offenburg.**

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Stiftung am 30.05.2001, Aktenzeichen: 16-2214.8 genehmigt. Sie ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts nach § 80 BGB i.V. m. § 5 Stiftungsgesetz Baden- Württemberg.

### b. Stiftungsaufsicht- Finanzamt

Am 10.05.2017 stellte das Finanzamt Offenburg den aktuellen Freistellungsbescheid für die Jahre 2014 bis 2016 aus.

Die Stiftung ist somit weiterhin berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für die Förderzwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

### c. Stiftungszweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff Abgabenordnung. Sie handelt in selbstloser Absicht, d.h. sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von zukunftssichernden Projekten und Initiativen mit herausragendem bürgerschaftlichem Engagement in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe

Wohlfahrtspflege

Erziehung und Berufsausbildung

Umweltschutz

Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern

Völkerverständigung.

Die Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin und für die Zeit bis zum 30. September 2019 erneut **Trägerin des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen** im Bundesverband. Sie entspricht damit den definierten Merkmalen einer Bürgerstiftung.

## **Organe der Stiftung**

Organe der Stiftung sind die Stiferversammlung, der Stiftungsrat und der Vorstand.

### **Stiferversammlung**

Die Stiferversammlung besteht aus Stiftern, die mindestens 1.000 Euro zum Stiftungsvermögen beigetragen haben.

Für das Geschäftsjahr 2017 fand die Stiferversammlung am Mittwoch, 30.11.2017 im Salmen statt. Zu diesem Zeitpunkt waren **315 Stifter** registriert. 6 Gründungstifter/innen und 70 Stifter/innen waren anwesend.

Der Vorstandssprecher Armin Fink trug den Geschäftsbericht 2016 vor und die Förderprojekte für die Jahre 2018 und 2019 wurden präsentiert. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von Musikpreisträger/innen und Musikstipendiaten der Musikschule. 8 Musikpreisträger/innen des Jahres 2017 wurden von der Stiftungsratsvorsitzenden geehrt.

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern.

Der Stiftungsrat tagte im Geschäftsjahr am 26. Oktober 2017. Er verabschiedete einstimmig den Geschäftsbericht 2016 und nahm das positive Ergebnis der Finanzprüfung 2016 durch den Steuerberater und Stifter und Karl-Heinz Neff zur Kenntnis.

Zum Thema „Geldanlagen und Anlagenstrategie“ bestätigte der Stiftungsrat einstimmig die derzeitige Anlagestrategie mit max. 30% risikoorientierten DAX-ETF und Hybridanleihen. Bei Neuanlagen wird die Erhöhung des Immobilienbestandes empfohlen.

Über das Patenschaftsmodell wurde das Ziel erreicht, jährlich mindestens 25.000 Euro Spenden zu generieren. Insbesondere durch das Engagement von Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten konnten 13 Dauerpaten geworben werden.

Der Stiftungsrat entscheidet einstimmig, 2018 und 2019 insgesamt 18 Projekte zu fördern und zwei Sonderfonds („Starke Gemeinschaften im Stadtteil/Ortsteil“ und „Baumhaus am Landschulheim Käfersberg“) aufzulegen.

Insgesamt wurde für den Doppelhaushalt 2018/19 Ausgaben in Höhe von 233.800 Euro veranschlagt.

### **Vorstand**

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 30. März 2017 und am 28. September 2017.

Themen waren die Anpassung der Geldanlagestrategie an die aktuelle Ertragssituation am Kapitalmarkt mit Erarbeitung entsprechender Vorschläge an den Stiftungsrat, die Begleitung und Entwicklung der Patenschaftsaktion: Mit 13 Dauerpatenschaften sind jährlich 25.000 Euro zusätzliche Projektmittel gesichert.

Ein weiteres Ausbildungsdarlehen in Höhe von 7500 Euro wird beschlossen. Ein Vorschlag über die Projektförderungen 2018/19 an den Stiftungsrat wird erarbeitet.

Insgesamt werden 2018/ 19 folgende Erträge erwartet:

Erträge aus Geldvermögen	150.000 Euro		
Erträge aus Immobilienvermögen	54.000 Euro		
Patenschaftsspenden	60.000 Euro	=	<b>264.000 Euro</b>

Zur Ausschüttung für Stiftungszwecke und Verwaltung sind im Doppelhaushalt 2018/19 234.000 Euro eingeplant.

## 2. Jahresbericht

### a) Tätigkeitsbericht/ Finanzbericht

Haupttätigkeit im Jahr 2017 war die Beendigung der Förderperiode 2016/17, Förderurkunden an die Projektträger 2017 wurden übergeben und durch zahlreiche Veröffentlichungen in der Lokalpresse vorgestellt.

Die Anpassung der Geldanlagestrategie an die veränderte Situation am Kapitalmarkt erforderten vielfältige Abwägungs- und Entscheidungsvorbereitungsprozesse.

Auf dem Hintergrund einer sehr positiven Beurteilung der **3 Musikstipendiaten** Elias Da Costa, Danijel Ibrahimovic und Michael Merlin durch die Lehrkräfte der Musikschule und dem damit begründeten Antrag auf Weiterführung der Stipendien beschließt der Vorstand nach grundsätzlicher Regelung der Förderkriterien, die Stipendien um ein Jahr zu verlängern.

Aus dem **Fördertopf „Hochschulstipendien“** werden in Abstimmung mit der Georg und Maria Dietrich- Stiftung jährlich folgende Stipendienmittel für Studierende aus der Partnerstadt Olsztyn zur Verfügung gestellt:

Für max. 15 Studierende den September-Sprachkurs und den Matching Fund zur DAAD-Förderung zu den Studiengebühren. Umfang jährlich 2.700 Euro.

Das Projekt „Stiftungswein“ wird weitergeführt und bei der Stifternversammlung 2016 ein neuer Stiftungswein präsentiert. Es wurden 600 Flaschen Klingelberger Riesling, trocken- Stiftungswein mit eigenem Etikett abgefüllt. Neben dem Eigenverbrauch für Dankesgaben an Stifterinnen und Stifter sowie Engagierte erhält die Stiftung pro verkaufte Flasche 2 Euro für die Zuführung zum Stiftungskapital.

Kontakte durch Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder zu den einzelnen Projekten wurden initiiert und gepflegt sowie durch Pressevorstellungen der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die örtliche Presse berichtete auch 2016 in zahlreichen Artikel über Förderaktivitäten.

Zur Information der Stifter wurde 2017 ein Stifterbrief herausgegeben.

Bis zum 31.12.2017 erhöhte sich die Zahl der Stifter auf 315.

Seit Jahresende 2002 verfügt die Stiftung unter „www.buergerstiftung-offenburg.de“ über einen eigenen Internetauftritt, der im Berichtsjahr gepflegt und aktualisiert wurde.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **77.176,63 €**.

Angesichts weiter gesunkener Zinsen 2017 konnten zum Jahresende durch den Start der Spendenaktion „Paten der Offenburger Bürgerstiftung“ 13 Dauerpatenschaften, 2 Zweijahres- und 20 Einjahrespatenschaften eingeworben wurden, die im Berichtsjahr 35.000 € Spenden einbrachten. Details hierzu sind auf unserer Homepage unter „Spenden- Patenschaften“ einzusehen.

Weiter konnte durch eine Spende der Firma Huber der „Fond Huber für Kinder in Not“ wieder aufgefüllt werden.

In diversen Spendenfonds sind jetzt Ende 2017 Geldmittel in Höhe von 74.258,36 € vorhanden:

- 8.696,81 € im Spendenfond Huber für notleidende Kinder
- 1.250,00 € für den Instrumentenfond
- 64.311,55 € allgemeine Spenden und Patenschaften

Aus dem Sozialfond wurden 2016 insgesamt 2.941,60 Euro neue Darlehen gewährt. Durch Rückzahlungen sank der Darlehenstand um 728,40 Euro.

Insgesamt stehen noch rund 36.000 Euro Darlehen, insbesondere Ausbildungsdarlehen zur Rückzahlung aus. Neue Ausbildungsdarlehen wurden nicht gewährt.

Gemäß Beschluss des Stiftungsrates und des Vorstandes im Rahmen des Doppelförderzeitraumes 2016/17 wurden im Berichtszeitraum 2017 folgende Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgenommen:

### **Integration**

Flüchtlingshilfe Rebland: „Integrationsunterstützung im Rebland“	2.500 Euro
Jugendberufshilfe Ortenau e.V.: „Berufliche Integration von Flüchtlingen“ 2.Rate	4.000 Euro
Caritasverband Offenburg: „Ausbau einer Kleiderkammer für Flüchtlinge“	1.215 Euro
Kunstschule Offenburg: Projekt „Kunstkarussell“ mit Migrantenkindern aus Vorbereitungsklassen	3.000 Euro

Angelika Nain: Kunstprojekt zum Internationalen Fest 2017	1.000 Euro
Sozialdienst Kath Frauen: Projekt. „Kinderkleiderlädele“	3.000 Euro

<b>Kinder und Jugend: Kunst, Musik, Theater</b>
---

Kulturkreis Offenburg: „Bandnachwuchsförderung im KIK“	1.300 Euro
Kunstschule Offenburg: „WELTEN Tanz THEATER für Jugendliche mit Fluchterfahrung	2.500 Euro
Kunstschule Offenburg: Projekt „KUNST-BONBON“/Förderfond für Kunstprojekte mit Schulen; 2.Rate	2.500 Euro
VHS Offenburg: „Kooperationsstelle Jugendtheater“	5.000 Euro

<b>Soziales und Wohlfahrtspflege</b>
--------------------------------------

Sozialdienst Kath. Frauen. Projekt „Babybedenkzeit“	500 Euro
---	----------

<b>Sozialfond, einschließlich Darlehen</b>
--

Personenbezogene Einzelfallförderung nach Vorstandsbeschluss in 21 Fällen	12.358,11 Euro
---	----------------

<b>Stipendien</b>
-------------------

Hochschulstipendien Olsztyn	4.550,00 Euro
Begabten- Musikstipendium M.Merlin/ D.Ibrahimovic/E.Da Costa	5.683,25 Euro
Sportförderung Migrantenjugendliche	780,00 Euro
Schülerstipendium für Auslandsschuljahr	2.500,00 Euro

<b>Fond Buchert Zell- Weierbach</b>
-------------------------------------

Heimat-und Geschichtsverein Zell-Weierbach „Dachsanierung Tagelöhnerhaus“	5.000 Euro
---	------------

<b>Erbe „Altfelix“</b>
------------------------

Vergabe von 3 Abiturpreisen im Gedenken an R. Altfelix	1.500,00 Euro
--	---------------

<b>Gesamtsumme Projektförderung 2017</b>	<b>58.886,36 Euro</b>
--	-----------------------

Das Vermögen der Stiftung zum 31.12.2017 beläuft sich auf

Grundvermögen	755.593,85 Euro
Ertrag aus Grundvermögen	47.439,38 Euro
Geldanlagen	3.079.176,78 Euro
Bankguthaben	252.531,50 Euro
<u>Darlehen aus Sozialfond</u>	<u>39.149,45 Euro</u>

<b>Summe</b>	<b>4.173.890,96 Euro</b>
--------------	--------------------------



Einzelheiten ergeben sich aus der Aufgliederung und Erläuterung der Posten in der Bilanz 2017.

Insgesamt beträgt das Anlagevermögen am 31.12.2017 **3.079.176,78 Euro** (incl. Anlagen im Bau)

Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage „Geldanlage“.

Die **durchschnittliche Rendite 2017 betrug 3,12 %**.

### **Erläuterung zum Bilanzposten: Grundvermögen**

**Zugang am 14.01.2001 durch die Gründungstifterin Frau Herta Streb, aufgelassen am 23.02.2001 und im Grundbuch eingetragen am 31.7.2001:**

**Mehrfamilienhaus (10 Wohnungen)  
Gaswerkstraße 23, 77652 Offenburg  
Grundbuch von Offenburg, 6728, Flurstück Nr. 800/1,  
Gebäude- und Freifläche 3,5a, Baujahr 1929**

Die Stiftung verpflichtete sich im Übertragungsvertrag, der Übergeberin zur Sicherung der Altersversorgung eine monatliche Unterhaltsrente zu zahlen.

Die Verwaltung und Bewirtschaftung des Grundstückes ist der Stadtbau Offenburg GmbH, Franz- Ludwig- Mersy- Str. 5, 77654 Offenburg übertragen.

Für das Jahr 2017 legte die Verwalterin eine Abrechnung vor.

Die Stiftung hat auf dem Verwaltungskonto zum 31.12.2017 nach Abzug der Rentenzahlungen ein Guthaben von 36.712,20 €.

**Das Grundvermögen aus dem Vermächtnis der Stifterin Lore Kempf wurde am 01.01.2015 durch die erfolgte Zahlung des Kaufpreises zu Geldvermögen aktiviert. Für die verfügte Rentenzahlung wurde eine 10jährige Rückstellung gebildet.**

**Grundvermögenszugang durch Schenkungsvertrag einer anonymen Stifterin vom 28.Oktober 2014:  
Grundbuch von Offenburg Nr. 4955, Flurstück Nr. 450,  
Gebäude und Freifläche, Steinstraße 14, 60 qm  
Übertragung zum 01.11.2014.**

Der vermietete Grundbesitz wurde ab 01.01.2015 durch die Stadtbau Offenburg gegen ein jährliches Entgelt verwaltet.

Die Stiftung hat auf dem Verwaltungskonto zum 31.12.2017 nach Abzug der Rentenzahlungen einen Saldo zu ihren Gunsten in Höhe von 10.727,18 €.

**Da die Baumaßnahme für die 2 Wohnungen „Im Seidenfaden 5“ noch nicht abschließend abgerechnet ist, sind die Kosten noch nicht unter Grundvermögen aktiviert.**

Der vermietete Immobilienbesitz wird ebenfalls durch die Stadtbau Offenburg gegen ein jährliches Entgelt verwaltet. Da die Wohnungen seit Februar 2017 vermietet sind, sind in 2017 Erträge aus der Vermietung in Höhe von 12.000 € verbucht.

### **Erläuterung zum Bilanzposten: Stiftungskapital**

Aus Zustiftungen konnten 2017 **15.431,97 Euro neue Stiftungsmittel** verbucht werden.

Das Stiftungskapital-Grundstockvermögen hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um 1.904.319,42 Euro erhöht.

Es beläuft sich zum 31.12.2017 auf **3.711.436,50 Euro**.

#### Zustiftung „Buchert“

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg beschloss am 07.05.2001, aus dem Nachlass Karl Josef Buchert aus Offenburg-Zell-Weierbach eine Einlage von 200.000 DM in die Bürgerstiftung einzubringen, verbunden mit der Auflage, die Ertragnisse in der Ortschaft Zell-Weierbach auf der Basis von Vorschlägen der Ortsverwaltung zu verwenden. Wunsch des Erblassers ist die Verwendung für soziale Zwecke. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung am 18.07.2001 die Zweckstiftung angenommen. Die Ertragsausschüttung musste ab 2016 aufgrund weiter gesunkener Kapitalerträge auf jährlich 3.000 Euro reduziert werden. 2017 wurden vom Ortschaftsrat Zell-Weierbach eine Förderung für die Dachdeckung des Tagelöhnerhauses durch den Heimat- und Geschichtsverein Zell-Weierbach abgerufen.

Die Bankguthaben sind auf dem Konto Nr. 548 000 bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau 160.043,33 Euro) und dem Konto Nr. 280 280 5 bei der Volksbank Offenburg (92.488,17 Euro) verbucht.

Die Geldanlage erfolgte in Form von Sparkassenbriefen, Genuss-Scheinen und Unternehmensanleihen (siehe Anlage „Geldanlage“).

### **Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Zu Lasten der Stiftung sind als Verwaltungsaufwendungen Porto- und Kopierkosten, Internetauftritt, Depotgebühren, Aufwandentschädigungen, Druckkosten des

Stifterbriefes und Versand, Stiftungsurkunden und Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen und Aufwandserstattungen in Höhe von 7.358,27 Euro ausgegeben worden. Die Verwaltungskostenquote liegt damit bei rund 7%

Für die Durchführung der Stiferversammlung 2017 entstanden in Kosten in Höhe von 2.270,66 Euro (Salmenmiete und Catering).

### 3. Ertragsvorschau für die Jahre 2018/19

Erträge aus Geldvermögen	150.000 Euro
Erträge aus Immobilienvermögen	54.000 Euro
Patenschaftsspenden	60.000 Euro

Bei einem weiterhin niedrigen Zinsniveau werden die Erträge ab 2020 jedoch noch einmal deutlich sinken. Dauerpatenschaften sind ein wichtiges Element um das bisherige Fördervolumen trotzdem halten zu können.

Offenburg, den 30. April 2018

Der Vorstand

.....  
Armin Fink

.....  
Gertrud Adam

.....  
Dr. Christoph Jopen